

Langenfelder Stadtmagazin



Langenfeld Lady Lions

Ein dynamischer Damenclub



FUSSBALL

Die kleinen Kicker
des SSV Berghausen



ADVENT

Der 12. Richrather
Weihnachtsmarkt



KULTUR

Die Highlights
im Dezember

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: SLF

Verantwortlich für den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin

6 x jährlich:
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)
Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 36
Verbreitete Auflage: 4.692 Exemplare (I/2014)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung
5 x jährlich:

(Februar, April, Juni, September und November)
Druckauflage: 24.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellten: 35
Verbreitete Auflage: 23.573 Exemplare (I/2014)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
Telefon 0171/51 01 744
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(FS) Frank Simons
(SM) Sabine Maguire

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schrift-
licher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich gemachte Arti-
kel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder ...

(FST) Nicht nur das Stadtmagazin berichtete online wie auch in seiner Printausgabe vor Monaten ausführlich über das Vorhaben des Unternehmers Gerhard Witte, Firmen-Hubschrauber im Langenfelder Süden an der Reusrather Dückeburg landen zu lassen. Witte führt argumentativ die schnelle Erreichbarkeit von Kunden seiner Firma Control Expert ins Feld. Lange hörte man wenig in dieser Angelegenheit, nun nahm die Diskussion wieder Schwung auf. Zwar solle es Medienberichten zufolge nicht, wie ursprünglich geplant, einen 400 Quadratmeter großen und auf zwei Helikopter mit jährlich 200 Starts und Landungen ausgelegten Hangar mit Flutlichtanlage geben, aber der Hubschrauber solle in einer Remise der Dückeburg-Hofanlage untergestellt werden. Spätestens im Januar werde laut Bezirksregierung eine Entscheidung in dieser Sache fallen. Viele Langenfelder beobachten die Entwicklung weiterhin kritisch. „Was mich wundert, ist, dass der Antragsteller gegenüber seinen ursprünglichen Planungen erhebliche Änderungen bei der Bezirksregierung beantragt hat. Hofft er, so eher eine Chance auf Genehmigung zu erhalten? Nach meinem Verständnis müsste dann aber eine erneute Offenlegung der Pläne erfolgen“, so etwa B/G/L-Ratsherr Andreas Menzel in der öffentlichen „Facebook“-Gruppe „Langenfeld“. Und: „Die Bürger haben ein Recht auf Transparenz!“

Eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch und ein tolles 2016 wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Januar-Ausgabe: Dienstag, der 23.12.2015

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Wohnen mit
Holz - Wellness
für die Seele!

AM inclusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleitürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zuananlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT
GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Wirkungsvolle Geschenke



Es ist überliefert, dass die Heiligen Drei Könige dem neugeborenen Jesuskind drei wertvolle Geschenke mitbrachten: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Jedes dieser drei Geschenke hat eine symbolische Bedeutung. Gold steht für das Königtum, Weihrauch verweist auf die Göttlichkeit des Beschenkten und Myrrhe steht für das Leiden.

Noch immer gelten diese drei Gaben als sehr kostbar; sind sie doch allesamt selten und mühsam zu gewinnen. Ihre heilende Wirkung wird auch heute noch medizinisch genutzt.

Arzneistoffe, die Gold enthalten, galten lange als Standard in der Rheuma-Therapie. Heute finden sie nur noch vereinzelt Anwendung. Zugegebenermaßen sind modernere Präparate besser wirksam und nebenwirkungsärmer. Weihrauch und Myrrhe sind Baumharze, die nach dem Verletzen der Rinde austreten und dann getrocknet werden.

Weihrauch wird in der Homöopathie und der Ayurvedischen Medizin verwendet. Sein Extrakt enthält entzündungshemmende Wirkstoffe, die Bos-

welliasäuren. Sie wirken gut bei Gelenkbeschwerden und Schmerzen.

Myrrhe ist sehr bitter, hat desinfizierende und zusammenziehende Eigenschaften. Myrrhentinktur wird deshalb gerne zur Behandlung von Zahnfleischproblemen angewendet. Einige Mundspülungen und Zahnpasten enthalten ebenfalls Myrrhe.

Suchen Sie noch ein Geschenk für die Menschen, die Ihnen lieb und teuer sind? Kommen Sie zu uns in die Linden und Rosen Apotheke und lassen Sie sich beraten. Gerne verpacken wir auch Ihre Geschenke. Ihre Caren Daube, Apothekerin für Geriatrische Pharmazie
www.rosen-apotheke-langenfeld.de
www.linden-apotheke-langenfeld.de

Foto: Hildebrandt ■

Mit Spaß in der Fair-Play-Liga

F II-Jugend des SSV Berghausen erfolgreich auf Torjagd

Der SSV Berghausen ist seit Jahren im gesamten Fußballkreis für seine glänzende Nachwuchsarbeit bekannt. Das fängt bei den ganz kleinen Talenten des SSV an, die zum Beispiel bei den F-Junioren (U 9 und U 8/Jahrgang 2007/08) mit viel Spaß in der Fair-Play-Liga auf Torjagd sind. Und sich schon über eigene Sponsoren freuen dürfen. Renate Schick-Hülswitt, Geschäftsstellenleiterin der Provinzial Rheinland an der Opladener Straße, hat die F II-Jugend (U 8) des SSV Berghausen mit schicken neuen Trikots ausgestattet. So macht den Jungs das Kicken gleich noch mehr Spaß und die Mini-Talente sind hierbei mit großem Erfolg am Ball.

Die Fair-Play-Liga

Auch wenn die Fair-Play-Liga der F-Junioren ohne offizielle Wertung ausgetragen wird, sind die kleinen Kicker doch über die Ergebnisse informiert. Der SSV ist mit seiner F II-Jugend in einer Gruppe mit neun Teams am Start. „Die Eltern und Trainer notieren sich schon die Ergebnisse. In der inoffiziellen Tabelle sind wir sogar Herbstmeister. Für die Kinder ist es natürlich eine freudige Nachricht, wenn sie erfahren, dass sie Spitzenreiter sind“, sagt SSV-Coach Sebastian Rommerswinkel schmunzelnd, der seit drei Jahren die Berghausener F-Jugend trainiert und gemeinsam mit seinem Trainerkollegen Michael Hinz das Team betreut. Hinz ist zudem im SSV-Jugendvorstand als stellvertretender Geschäftsführer für den

Spielbetrieb verantwortlich. Außerdem koordiniert er im Kreisjugendausschuss das Lehrgangswesen für den Kreisfußballverband. Die beiden Jugendtrainer haben mit der Fair-Play-Liga ausgesprochen gute Erfahrungen gemacht. „Für die Kinder gibt es nicht Besseres“, hat Sebastian Rommerswinkel festgestellt. Die Fair-Play-Liga vermittelt den jungen Fußballern Erlebnis- statt Ergebnisfußball, die Kids erleben den Sport in einem kindgerechten und ruhigen Rahmen. Das Konzept der Fair-Play-Liga entwickelte der Aachener Jugendtrainer Ralf Klohr, nachdem er im Jahr 2007 mit ansehen musste, wie sich einige Eltern nach einer Schiedsrichterentscheidung vor den Augen der Kinder prügeln. Für seine Idee wurde Ralf Klohr 2010 vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) mit dem „Fair ist mehr“-Preis ausgezeichnet.

Drei wichtige Regeln

Was damals in Aachen begann, erobert langsam aber kontinuierlich die Kinder-Fußballplätze der gesamten Nation. Die Fair-Play-Liga ist ein fundiertes Konzept mit einer innovativen Organisationsform für den Kinderfußball, das überwiegend bei den F-Junioren angewandt wird. Die jüngsten Fußball-Talente, die Bambini (G-Jugend/U 7/Jahrgänge ab 2009), tragen ihre Spiele bereits seit einigen Jahren ohne Ergebniswertung als Bambini-Spieletreffs aus. Die Fair-Play-Liga soll nach Empfehlung des DFB deutschlandweit umgesetzt werden, bislang wird in den Verbänden Mittelrhein und Nieder-



Mit schicken neuen Trikots am Ball: Die F II-Jugend des SSV Berghausen ist von Renate Schick-Hülswitt (auf dem Bild mit dabei), Geschäftsstellenleiterin der Provinzial, mit neuer Spielkleidung versorgt worden. Auch Trainer Sebastian Rommerswinkel freut sich über das Sponsoring. Foto: Provinzial-Geschäftsstelle Schick

rhein nach diesen Regeln gespielt. Zahlreiche andere Verbände haben Pilotprojekte gestartet. Drei relativ simple Regeln sollen einen langfristigen Effekt als Meilenstein in der Entwicklung des Kinderfußballs bewirken. Die Fanregel mit dem Motto: Anfeuern ja, steuern nein. Eltern und Zuschauer sollen mindestens 15 Meter Abstand zum Spielfeld halten, sportlich keinen Einfluss nehmen und die Kinder nicht mehr mit teils aggressiven Kommandos verunsichern. Die Trainerregel besagt, dass die Trainer beider Mannschaften gemeinsam agieren und als ein Trainerteam auftreten sollen. Diese Regel reduziert die Hektik auf dem Platz. Die dritte Regel ist die Schiedsrichterregel. Es wird ohne Schiedsrichter gespielt, die Kinder sollen Verantwortung übernehmen und selber Entscheidungen treffen, zum Beispiel bei Foul- und Handspiel, Eckball oder Einwurf.

Wenn die Kinder nicht weiter wissen, kommen die Trainer gemeinsam zu Hilfe. Das Konzept der Fair-Play-Liga hat sich innerhalb kurzer Zeit als äußerst erfolgreich erwiesen. „Die Kinder entwickeln Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein. Es werden soziale Komponenten geschult und Kreativität gefördert“, freut sich Michael Kurtz vom Jugendausschuss des Fußballverbandes Niederrhein. Auch die

Turniere der F-Junioren werden im Fair-Play-Modus gespielt. Der SSV Berghausen trägt übrigens am 12. Dezember (ab 9.30 Uhr) in der Sporthalle des Konrad-Adenauer-Gymnasiums sein traditionelles Nikolausturnier für Bambini und F-Junioren aus. Weitere Infos zur Jugendabteilung des SSV Berghausen unter www.ssv-berghausen.de im Netz.

(FRANK SIMONS) ■

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Für die
Festtage und
das neue Jahr
wünschen wir alles Gute.



Wir wollen mit Sicherheit dazu beitragen.

Geschäftsstellenleiterin
Renate Schick

Opladener Straße 127
40764 Langenfeld
Telefon 02173 109151

renate.schick@gs.provinzial.com

www.provinzial.com

SEEHAUS
LANGENFELD

25. + 26.12.

Weihnachtsmenü

Beginn um 13 Uhr oder 18 Uhr möglich.

Reservierungen und weitere Infos unter: www.seehaus-langenfeld.de
oder per Tel.: 02173 / 39462266

Exklusives
6 Gänge
Gala Menü
nur 48,- €

Wasserschiff
Langenfeld

Davon beseelt, etwas Gutes zu tun

Die Langenfeld Lady Lions mit zahlreichen Spenden-Aktionen

„We serve – wir dienen“: Das Motto der Lions Clubs International ist auch für die Langenfeld Lady Lions Programm. Nachdem in der Posthornstadt bereits seit 1973 mit den Langenfeld Lions ein reiner Herrenclub der weltweiten Organisation existiert, gibt es mit dem im März 2014 gegründeten Langenfeld Lady Lions jetzt auch einen Damenclub der Lions in der Stadt. Lion zu sein bedeutet, sich ehrenamtlich zu engagieren. Weltweit treten fast 1,4 Millionen Lions in über 47 000 Clubs aus 208 Ländern für diese Idee ein. Ge-gründet wurden die Lions von dem Amerikaner Melvin Jones 1917 in Chicago. Mit den Leos ist in Langenfeld auch eine Nachwuchsorganisation als dritter Lions Club tätig. Innerhalb kürzester Zeit haben sich die Lady Lions mit zahlreichen Aktionen und Spenden für den guten Zweck einen exzellenten Ruf erworben. Mit ihren vielfältigen ehrenamtlichen Engagements wollen die Lady Lions schwerpunktmäßig hilfsbedürftige Frauen und Mädchen aus Langenfeld unterstützen.

Dynamische Truppe

„Wir sind eine junge dynamische Truppe mit Frauen aller Altersgruppen. Bei uns hat es von Beginn an nur so gesprüht vor

Ideen“, sagt Anne Sroka-Johann, PR-Beauftragte der Langenfeld Lady Lions. Die junge dynamische Truppe besteht aktuell aus 24 Damen (plus vier Anwärterinnen), die beruflich in vielen Bereichen der Gesellschaft aktiv sind. Von der Rechtsanwältin über die Psychologin mit eigener Praxis bis zur Geschäftsstellenleiterin einer Versicherungsagentur oder Geschäftsführerin eines Autohauses. So ganz nebenbei haben viele der Lady Lions als Mütter und Ehefrauen auch noch ein kleines (oder größeres) Familienunternehmen zu leiten. Trotzdem ist es den Damen eine Herzenssache, sich zusätzlich ehrenamtlich zu engagieren. „Uns geht es allen recht gut. Das möchten wir gerne weitergeben. Wir sind davon beseelt, was Gutes zu tun in einer Form, die es bisher noch nicht gab. Das Schöne ist, dabei entsteht viel Freude“, erklärt Anne Sroka-Johann. In der Tat: Mit ihrem Enthusiasmus und Aktionen, von den Lions Activities genannt, sowie den hieraus resultierenden Spenden haben die Langenfelderinnen schon viel Gutes getan und für große Freude gesorgt. Nicht nur bei den Empfängern der Spenden, sondern auch im Club selbst, weil es einfach Spaß macht, Menschen die Hilfe brauchen, zu unterstützen. Die aktuellste Activity der Lady Lions stieg auf dem CDU-Weihnachtsmarkt zum ersten Advent am



Eine starke Gemeinschaft: Die Langenfeld Lady Lions sind für den guten Zweck mit ihren Ständen jedes Jahr beim Stadtfest, dem Schlemmerfest und dem Weihnachtsmarkt vertreten. Foto: SLF

letzten November-Wochenende. Hier verkauften die Lady Lions 300 Genuss-Tüten (die kleine Tüte für sieben Euro, die große für zehn), die mit selbstgemachten Leckereien gefüllt waren, zum Beispiel gebrannten Mandeln oder Marmelade aber hochprozentigem, wie einem köstlichen Whiskey-Likör. Alles von eigener Hand zubereitet und mit viel Liebe kreiert. Dass die selbstgemachten Köstlichkeiten der Lady Lions in Langenfeld ein Renner sind, war kürzlich auf der Schlemmermeile zu beobachten, als die Erdbeermarmelade schon am ersten Tag ausverkauft war. Nachdem bereits häufig der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) oder die Lebenshilfe mit Spenden bedacht worden sind, wollten die Lady Lions nach dem Weihnachtsmarkt kurzfristig entscheiden, an wen das Geld diesmal geht (stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest).

Bereits die erste Aktion ein Riesenerfolg

Die Idee der Gründung eines Lions-Damenclubs in Langenfeld kam übrigens von den Herren der Schöpfung, den Langenfeld Lions, die einen Damenclub unterstützen und die Patenschaft übernehmen wollten. „Über 40 Jahre gab es bei uns einen reinen Herrenclub. Ein weiterer Club in Langenfeld trägt dazu bei, die Hilfsaktionen noch vielfältiger zu gestalten und

noch mehr Unterstützung zu leisten“, meint Reinhard Kaufmann, Präsident der Langenfeld Lions, die aktuell etwa 40 Mitglieder haben. Die Langenfeld Lions sind durch ihre Fülle von Aktivitäten wie dem Verkauf der Adventskalender, der Aktion „Löwenstark zum Job“, bei dem Schüler der Käthe-Kollwitz-Schule auf den Einstieg in den Beruf vorbereitet werden, und ihren Aktionen bei Schlemmermeile oder Weihnachtsmarkt in der Stadt schon lange bestens bekannt. Kein Wunder, dass auch die Lady Lions sofort gefragt und viele Damen von Beginn an Feuer und Flamme waren. Bereits bei der Gründung im März 2014 hatten sich 21 Frauen dem Club angeschlossen. Die Langenfeld Lady Lions sind übrigens der vierte Damenclub im Lions-Distrikt Rheinland-Süd, nach den Clubs in Jülich, Bonn und Köln. „Damit wird den sozial engagierten Frauen in unserer Stadt eine Plattform geschaffen,

eigene Ideen im Dienst der Bedürftigen zu verwirklichen“, freut sich Dr. Peter Kriependorf, Mitglied der Langenfeld Lions und Distrikt Governor. Am 13. September 2014 folgte die festliche Charterfeier der Lady Lions unter Patenschaft des Langenfelder Herrenclubs. Ein Ziel der Langenfeld Lady Lions: Über Grenzen hinweg Brücken bauen und der Gemeinschaft dienen. Bereits die erste Hilfsaktion der Langenfelderinnen war ein Riesenerfolg. Beim ZNS-Fest im vergangenen Jahr boten die Lady Lions unter dem Motto „Style and Smile“ Luxus für kleines Geld beim Edel-Second-Hand. Attraktive und modische Accessoires wie Handtaschen, Schmuck, Schuhe, Gürtel, Halstücher oder Sonnenbrillen gingen am Stand der Lady Lions weg wie warme Semmeln und brachten für das SkF-Spendenprojekt „Pro Donna“, das sozial benachteiligten Frauen den Wiedereinstieg in den Beruf er-



BOSCH Car-Service
Albrecht

KFZ-Elektromeister
und KFZ-Technikermeister

Herzogstraße 9
40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 2 13 99
www.bosch-service.de/albrecht-langenfeld

Standheizung ab € 1.098,-*

Großer Komfort für kleine Autos.

www.standheizung.de



* UVP inkl. 19% MwSt., Vorwahluhr und Einbau. Angebot gültig nur für bestimmte Fahrzeugmodelle und bei allen teilnehmenden Partnern. Nicht mit Preisaktionen kombinierbar. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.standheizung.de

Verschenken Sie Gesundheit, Wohlbefinden und Energie



Geschenk-
Gutschein

40€
pro Monat
für 1 Person

Der für Sportclub die Frau

fit & well

Hauptstraße 113 (Rückseite)
40764 Langenfeld
Telefon 02173-2035540
www.fitandwell-langenfeld.de



Ein dicker Scheck für die Lebenshilfe: Mit dem Golfturnier „Langenfeld Lady Lions Cup“ stellten die Lady Lions ein neues Projekt auf die Beine, dessen Ertrag an die Lebenshilfe ging, eine stolze Summe von 4500 Euro.

Fotos (2): Lady Lions

möglichst, den stolzen Betrag von 4000 Euro.

Golfturnier und Flüchtlingshilfe

In diesem Sommer stellten die engagierten Damen mit dem Golfturnier „Langenfeld Lady Lions Cup“ ein neues Projekt auf die Beine. Ehrengast des Tages auf der Anlage des Golfclubs am Katzberg war kein Geringerer als Golf-Olympiasieger Olaf Guttek, der bei den Special Olympics, den Weltspielen für geistig Behinderte, die Goldmedaille gewonnen hatte. So ging dann auch der Erlös dieser Aktion (Turnier und festliches Abendbuffet) an die Lebenshilfe, ein Betrag von 4500 Euro. Den Lions geht es aber nicht nur darum, Geld einzusammeln. „We serve“ bedeutet auch tatkräftige Unterstützung, wenn Hilfe gebraucht wird. So haben sich die Langenfelderinnen zuletzt in der Flüchtlingshilfe engagiert und in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt Säckchen für Flüchtlingskinder gefüllt. Schon jetzt steht

die Planung für die Activities im kommenden Jahr. Beim Stadtfest am 16./17. April 2016 steht zum dritten Mal die Aktion „Style and Smile“ an. Da kann man schon von einer traditionellen Activitie sprechen, nach dem rheinischen Brauch: drei Mal ist Tradition. Beim Edel-Second-Hand sollen erstmals hochwertige Küchen-Accessoires angeboten werden, alles rund zum Thema Esskultur. Es folgt am 4. Juni 2016 die zweite Auflage des Golfturniers „Langenfeld Lady Lions Cup“, ehe die Lady Lions am 27./28. August 2016 wieder bei der Schlemmermeile mit einem Stand vertreten sind. Den Jahresabschluss bildet auch im nächsten Jahr der Weihnachtsmarkt am ersten Adventswochende.

In 100 Etappen nach Berlin

Schon jetzt wirft die 100-Jahr-Feier der Lions Clubs International im Frühjahr des übernächsten Jahres ihre Schatten voraus. Zu den Feierlichkeiten im Mai 2017 in Berlin haben sich die

Langenfeld Lady Lions etwas ganz Besonderes ausgedacht. Unter dem Motto „Laufend Gutes tun – in 100 Etappen nach Berlin“ machen sich die Lady Lions zu Fuß auf den Weg nach Berlin. Am 15. April 2017 startet die Wanderung in Langenfeld. 30 Tage lang wandern die Lady Lions in 100 Etappen die insgesamt 700 Kilometer in die Bundeshauptstadt. Jeden Tag sollen drei bis vier Etappen (jeweils vier bis sechs Kilometer) absolviert werden. Auf dem Weg liegen zahlreiche Lions Clubs, die ebenso wie alle Bürger zur intensiven Teilnahme und Unterstützung der Idee animiert werden sollen. Die Langenfelderinnen haben für ihre Wanderung zahlreiche Activities geplant, deren Erlös dem Friedensdorf Oberhausen zugute kommen soll. Das Friedensdorf wird bereits seit Jahren auch vom Langenfelder Herren-Lionsclub unterstützt. Hier werden Kinder aus weltweiten Krisengebieten medizinisch betreut und nach Gesundung an Geist und Körper wieder in die Heimat gebracht.



Bei Weihnachtsmarkt und Schlemmermeile heiß begehrt: Die Genuss- und Wohlfühlüten der Lady Lions mit selbstgemachten Köstlichkeiten.

Bei der Jubiläums-Wanderung der Lady Lions darf jeder mitmachen, der einen eigens entwickelten Pin gegen eine Mindestspende von fünf Euro erwirbt. Es werden noch Sponsoren und Unternehmen gesucht, die diese ungewöhnliche und medienwirksame Activity unterstützen. Entsprechende Sponsorenpakete sind bereits in verschiedenen Größenordnungen geschnürt. Die letzte Etappe führt die Wanderer am 13. Mai 2017 vom Olympiastadion zur Gedächtniskirche in Berlin. Dort erwartet sie ein großer Empfang und anschließend findet mit allen Lions und deren Freunden die 100-Jahrfeier statt. Die erste und die

letzte Etappe der Wanderung wollen die Langenfelderinnen in kompletter Mannschaftsstärke bestreiten. Die Feier in Berlin soll gleichzeitig für alle Lady Lions die gemeinsame Clubtour sein. Die Lady Lions stehen für ein lebendiges und freundschaftliches Miteinander, was sich neben den Clubausflügen auch in regelmäßigen Clubtreffen gestaltet. Und mit der Wanderung nach Berlin der noch jungen Clubhistorie bereits einen absoluten Höhepunkt beschert. Die Langenfeld Lady Lions – eine starke Gemeinschaft. Alle weiteren Infos gibt es im Netz unter www.ladylions.de.

(FRANK SIMONS) ■

AUTO - VERMIETUNG
mit eigener Werkstatt

TRUCKCENTER

LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

☎ 02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!

Ihr kompetenter Kfz-Spezialist in der Nähe!

- Inspektion nach Herstellervorgabe
- HU/AU
- Öl-Service
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Reifeneinlagerung
- und vieles mehr

*Durchführung durch externe amtlich anerkannte Prüforganisation.

W. Johann GmbH
Hans-Böckler-Straße 21 • 40764 Langenfeld
Telefon: 02173/82033



Von den Grünen kritisiert: Bürgermeister Frank Schneider.

Foto: G. Schweitzer



Moritz Körner (Mitte) löste Frank Noack (hinten rechts) 2014 als Langenfelder FDP-Chef ab.

Foto: FDP Langenfeld



Dr. Bernhard Ibold bleibt Chef der Grünen-Kreistagsfraktion.

Foto: Grüne Kreis Mettmann

Schneider auf Seehofer-Kurs?

(FST) „Mit Verwunderung“ reagierten die Langenfelder Grünen auf die Rede von Bürgermeister Frank Schneider, die dieser anlässlich der Mitgliederversammlung der CDU Langenfeld „gegen die Politik der Kanzlerin“ gehalten habe. Die Ökopartei sah das Stadtoberhaupt hier „auf Seehofer-Kurs“. „Schneider hat sich auf einen schmalen Grat des Rechtspopulismus begeben und trägt mit seiner Unterstützung von Transitzonen und Obergrenzen nicht zur realistischen Lösung derzeitiger Probleme, sondern zu einer rechten

Stimmungsmache bei“, so Günter Herweg, der Fraktionsvorsitzende der Grünen. Und weiter: „Als jemand, der auf das Grundgesetz vereidigt ist, sollte man wissen, dass das Grundgesetz eine Obergrenze beim Recht auf Asyl nicht kennt. Wir brauchen Personal und nicht Transitzonen, um eine schnelle Bearbeitung der Asylanträge durchführen zu können.“ Vor diesem Hintergrund sollte die Stadt auch das Angebot des Landes nutzen, auf das von der rot-grünen Landesregierung zur Unterstützung der Kommunen freigestellte Personal zurückzugreifen. Bei diesen freigestellten Personen handele es sich nicht „um irgendwelche

Aushilfskräfte“, sondern durchweg um fundiert ausgebildete Verwaltungsbeamte. Wer ein solches Hilfsangebot nicht annehme, sollte sich dann auch nicht mehr über eigene Arbeitsüberlastung beklagen, so die Grünen in einer Mitteilung. ■

„Innenminister deutet Signale falsch“

(FST) Schneider selbst meldete sich im November auch wieder in Sachen Flüchtlingspolitik zu Wort. Die in überregionalen Medien veröffentlichte Aussage des NRW-Innenministers Ralf Jäger (SPD) zu 19 beim Land eingereichten „Überlastungsanzeigen“ von Kommunen aus NRW möchte Langenfelds Bürgermeister nicht fehlgedeutet wissen. „Wenn Langenfeld mit 18 anderen NRW-Städten im Zusammenhang mit angeblich bei Herrn Jäger eingegangenen Überlastungsanzeigen öffentlich genannt wird, ist das vor allem im Zusammenhang mit den Notunterkünften des Landes nicht richtig“, so der Bürgermeister. Es stimme, dass Langenfeld bei der Zuweisung von Asylbewerbern um einen zweiwöchigen Aufnahmestopp gebeten habe, um entsprechende Räumlichkeiten als Unterkünfte herrichten zu können (Wilhelm-Würz-Halle). Dieses befristete Aussetzen von Zuweisungen bedeute aber nicht, dass Langenfeld seiner Pflicht nicht nachkommen wolle oder könne, da die in diesem Zeitraum ausgesetzten Zuweisungen nun nachgeholt würden. Auf die Notunterkünfte bezogen sei eine Überlastungsanzeige erst recht nicht von Seiten der

Stadt Langenfeld ausgesprochen worden, da hier die Kapazität ganz im Gegenteil auf Biten des Landes NRW sogar noch aufgestockt werden soll. „Was wir sehr wohl lautstark und deutlich betont haben, sind die zunehmenden strukturellen und organisatorischen Mängel sowie die mangelhafte Kommunikation der Bezirksregierungen Arnsberg und Düsseldorf sowie der zentralen Aufnahmestellen mit der Stadt Langenfeld. Dies ist aber aus unserer Sicht keine Überlastung, sondern eher berechtigte Kritik an der Zusammenarbeit zwischen Land NRW und Kommunen“, erklärte Schneider weiter. Er betonte,

dass Langenfeld wie alle anderen Städte gerne die Aufgabe wahrnehme, Menschen aufzunehmen, die Hilfe benötigen. ■

Digitale Medien

(FST) Die Langenfelder Freien Demokraten fordern ein stärkeres Engagement der Stadt im digitalen Bereich. „Auch die Stadtverwaltung muss mit der Zeit gehen. Immer mehr Bürger informieren sich in sozialen Netzwerken. Bei Facebook und Twitter könnte die Stadtverwaltung viele Bürger direkt und einfach erreichen. Warum werden die Meldungen der Stadt Langen-

Ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes
neues Jahr 2016
wünscht Ihnen die

SPD Langenfeld

SCHAFFRATH
UNIQUE SINCE 1923

Calla

Wir machen Schmuck

Marktplatz 10
40764 Langenfeld
Tel. 02173 / 7 21 42
www.juwelier-rehm.de

Juwelier Rehm

feld, die bereits auf der Homepage Stadt veröffentlicht werden, nicht auch auf einem Facebook-Profil geteilt? So könnte auch eine viel direktere Kommunikation mit den Bürgerinnen und Bürgern erfolgen“, kommentiert Moritz Körner, Ortsvorsitzender der FDP, die Forderung. Die Liberalen schlagen auch vor, dass weitere städtische Einrichtungen wie Bibliothek, Volkshochschule oder Musikschule die sozialen Netzwerke stärker für ihre Arbeit und den Austausch mit den Bürgern nutzen sollten. Vergleiche man die Aktivität in den sozialen Netzwerken mit der Nachbarstadt, hänge Langenfeld „eindeutig zurück“. Körner findet: „Wenn die Stadt Monheim intensiv mit ihren Bürgern über soziale Netzwerke kommunizieren kann, dann sollte das unsere Stadtverwaltung doch auch können!“ ■

Grünen-Kreistagsfraktion

(FST) Der alte Vorstand der Grünen-Kreistagsfraktion ist auch der neue: Dr. Bernhard Ibold aus Langenfeld ist als Vorsitzender ebenso einstimmig in seinem Amt bestätigt worden wie Martina Köster-Flashar aus Mettmann als stellvertretende Vorsitzende. Damit setzen die Grünen auf



Thomas Hendele (rechts, hier mit Bundesminister Schäuble/links) wies SPD-Kritik zurück.

Foto: Presseabteilung Landkreistag NRW/nrw.de



Jens Geyer kritisierte Landrat Hendele. Foto: SPD

Kontinuität. Ibold (promovierter Wirtschaftswissenschaftler, verheiratet, zwei Kinder) nimmt die Funktion seit 2005 wahr. Köster-Flashar (Historikerin, verheiratet, zwei Kinder) hat das Amt seit 2010 inne. Die Geschäftsführung liegt auch weiterhin in den Händen der Naturwissenschaftlerin Dr. Alexandra von der Heiden. Die Stärkung der Kreisgemeinschaft, die Unterstützung der Willkommenskultur für Flüchtlinge im Kreis und seinen Städten sowie die Förderung klimafreundlicher Verkehrsmittel und der Schutz von wertvollen Flächen in den Außenbereichen der Städte seien wesentliche Schwerpunkte, die die Grünen

in den kommenden Monaten im Kreistag verfolgen würden, so die Ökopartei in einer Pressemitteilung. Neun Kreistagsabgeordnete und weitere 16 sachkundige Bürgerinnen und Bürger aus den kreisangehörigen Städten arbeiten in der Grünen-Kreistagsfraktion mit. ■

AfD

(FST) In der ARD-Sendung „Günter Jauch“ erklärte SPD-Mann und EU-Parlamentspräsident Martin Schulz im Zusammenhang mit den Terroranschlägen von Paris am 13. November: „Der Terror gehört zu den Lebensrisiken des 21. Jahrhunderts.“ Der Kreisverband Mettmann der „Alternative für Deutschland“ (AfD) kommentierte auf seiner Facebook-Seite: „Wenn Menschen wie Schulz die EU repräsentieren, braucht man sich über den Verlust an Zustimmung zu diesem Kunstgebilde nicht zu wundern.“ Die AfD sitzt im Kreistag sowie in den Stadträten von Hilden, Haan, Ratingen und Mettmann. In bundesweiten Umfragen lag die Partei zuletzt teilweise schon über der 10-Prozent-Marke. ■

Hendele versus SPD-Kritik

(FST) CDU-Landrat Thomas Hendele hat Kritik der SPD-Landtagsabgeordneten Jens Geyer und Elisabeth Müller-Witt an seiner Absicht, das Land NRW wegen mangelhafter Finanzausstattung zu verklagen, zurückgewiesen. Niemals habe er diese Klage mit den Kosten für Flüchtlinge begründet, was die Kritik seitens

der beiden Sozialdemokraten allerdings nahelegt hatte. Geyer vertritt Wähler Monheims, Langenfelds und Hildens im Landtag. Hendele glaubt, dass die Landesregierung mit dem Gemeindefinanzierungsgesetz den Kreis Mettmann systematisch benachteilige. ■

Trauer um Helmut Schmidt

(FST) Die SPD Langenfeld trauert um Helmut Schmidt. Ein ganz großer Mann der Sozialdemokratie habe „seine Bühne verlassen“, die Sprüche von „Schmidt Schnauze“ blieben ebenso unvergessen wie seine

politischen Errungenschaften, so die Langenfelder Sozialdemokraten auf ihrer Facebook-Seite anlässlich des Todes des früheren Bundeskanzlers. ■

CDU Berghausen

(FST) Die CDU Berghausen hat am 18. November einen neuen Vorstand gewählt. Dabei wurde Andrea Meybom im Amt der Vorsitzenden bestätigt. Meyboms Stellvertreter sind Peter Richartz und Ludwig Sühs. Am 5. und 6. Dezember veranstaltet der CDU-Ortsverband zum ersten Mal einen Weihnachtsmarkt im Stadtteil Berghausen. ■

FDP
Die Liberalen

Die FDP Langenfeld wünscht frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

www.fdp-langenfeld.de

Die **CDU Langenfeld** wünscht allen Langenfelder Bürgerinnen und Bürgern ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch in das Jahr **2016**

www.cdu-langenfeld.de

CDU DIE PARTEI FÜR LANGENFELD

Gebündelte Kompetenz und vertrauensvolle Ansprechpartner

Rechtsanwälte Peters Szarvasy Schröder mit erweitertem Beratungsangebot

Ansprechpartner für die Menschen und Unternehmen aus der Region zu sein, das war schon der Anspruch der Kanzlei, als Rechtsanwalt Klaus Peters sie vor über 35 Jahren auf der Krischerstraße gegründet hat.

In Monheim und der Region verwurzelte

Nachdem sich der Senior-Partner und Kanzleigründer in diesem Jahr aus dem Rechtsanwaltsalltag in den wohlverdienten Ruhestand begab, war es an den „jungen“ Rechtsanwälten Stephan Szarvasy und Moritz Peters, dem Sohn des Kanzleigründers, das von Klaus Peters bearbeitete Familienrecht innerhalb der Kanzlei neu zu besetzen. „Als in Monheim und der Region verwurzelte Rechtsanwaltskanzlei war es uns wichtig, unseren Mandanten auch weiterhin dieselbe hohe Qualität bei der Beratung und Vertretung im Familienrecht anbieten zu können“, erklärt Rechtsanwalt Moritz Peters. „Unbedingt wollten wir auch weiterhin eine Kanzlei sein, an die sich der Bürger mit allen seinen rechtlichen Problemen wenden kann. Rechtsanwalt Szarvasy und ich bieten als Fachanwälte für Arbeitsrecht, Strafrecht und Verkehrsrecht und als erfahrene Zivilrechtler in allen Fragen zu diesen Rechtsgebieten kompetente Hilfe und Vertretung an. Das Familienrecht mit Themen wie Scheidung, Unterhalt, Sorgerecht oder anderen Problemkreisen aus diesem Bereich ist aber zu wichtig und heute auch zu kompliziert, als dass es ‚nebenbei‘ mit erledigt werden könnte. Abstriche bei der Qualität kamen für uns nie in Frage!“

Kompetenz und Chemie

„Wir haben es uns nicht leicht gemacht“, weiß Rechtsanwalt Stephan Szarvasy zu berichten: „Wir haben mit verschiedenen Kolleginnen und Kollegen Gespräche über eine Zusammenarbeit geführt. Für uns war es wichtig, dass neben der fachlichen Kompetenz auch die Chemie



Alle guten Dinge sind drei: Dr. Doris Schröder, Stephan Szarvasy und Moritz Peters (von links nach rechts) von der gleichnamigen Anwaltskanzlei „Peters Szarvasy Schröder“ setzen sich für die Probleme ihrer Mitbürger ein.

Foto: Foto Schatz, Langenfeld

zwischen uns stimmt. Bei der Kollegin Dr. Schröder war meinem Kollegen Moritz Peters und mir eigentlich gleich klar: Das passt!“

Familienrecht

Dr. Doris Schröder ging es nicht viel anders: „Seit vielen Jahren habe ich in Monheim eine Kanzlei betrieben, bei der ich mich auf die Rechtsfragen des Familienrechts, des Erbrechts und des Betreuungsrechts spezialisiert habe. Da meine beiden neuen Kollegen kein Familienrecht machen, waren wir uns bis dahin beruflich auch noch gar nicht so häufig über den Weg gelaufen. Umso mehr freue ich mich nun darauf, für die Probleme meiner Mandanten außerhalb meiner Spezialgebiete mit den beiden Kollegen kompetente und auch noch nette Ansprechpartner innerhalb derselben Kanzlei für meine Mandanten zu haben. Unsere Bürogemeinschaft bietet hierfür die idealen Voraussetzungen.“ Die Bündelung von Kompetenzen und die Spezialisierung auf verschiedene Rechtsgebiete geht dabei mit dem Anspruch einher, den Mandanten der Kanzlei Peters Szarvasy Schröder ein umfassendes Leistungsspektrum für (fast) alle juristischen Fragestellungen anbieten zu können. „Wir glauben nicht, dass der rechtsuchende Bürger mit seinem Verkehrsunfall zu einer anderen Rechtsanwaltskanzlei gehen möchte als

mit seinem mietrechtlichen, arbeitsrechtlichen oder familienrechtlichen Problem. Deshalb ist es für uns wichtig, gerade diejenigen Rechtsgebiete mit überdurchschnittlicher Kompetenz abzudecken, in denen der Bürger am ehesten einmal betroffen sein kann“, erklärt Rechtsanwalt Szarvasy den Beratungsansatz der Bürogemeinschaft. Gleichzeitig kommen nun auch noch das Stiftungsrecht und insbesondere das Betreuungsrecht als besonderes Spezialgebiet und juristisches „Steckenpferd“ von Dr. Doris Schröder zum Leistungsportfolio der Kanzlei hinzu. „Das Betreuungsrecht führt bei vielen Kolleginnen und Kollegen ein Nischendasein“, weiß die Fachanwältin für Familienrecht zu berichten. „Dabei ist es gerade im Betreuungsrecht von unglaublicher Wichtigkeit, kompetent und eben auch einmal kämpferisch gegenüber Betreuungsgerichten und Betreuern aufzutreten, denn nirgendwo greift die Justiz so massiv in die persönliche Freiheit des Einzelnen ein wie hier!“ So kämpferisch Rechtsanwältin Dr. Schröder sich der familien- und betreuungsrechtlichen Probleme der Mandanten annimmt, so engagiert vertreten ihre männlichen Kollegen die Interessen der Mandanten in den anderen Rechtsgebieten. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet hierbei das Arbeitsrecht. Rechtsanwalt Peters und Rechtsanwalt Szarvasy sind beide Fachanwälte

für Arbeitsrecht. „Gerade bei einem Kündigungsschutzverfahren oder der Begleitung von Unternehmenssanierungen ist der Austausch mit einem ebenfalls spezialisierten Kollegen oft der Schlüssel zum Erfolg für den Mandanten“, erklären die beiden Fachanwälte für Arbeitsrecht. Gerade auch der Umstand, dass gleichermaßen Arbeitnehmer wie auch Arbeitgeber vertreten werden, führt dazu, dass Chancen und Risiken mit besonderer Fachkompetenz und Erfahrung beurteilt und so entsprechende Erfolge für die Mandanten erreicht werden können.

Arbeitsrecht und Verkehrsrecht

Rechtsanwalt Szarvasy ist neben dem Arbeitsrecht insbesondere im Verkehrsrecht zuhause: „Bei Verkehrsunfallregulierungen liegt heute ein großer Schwerpunkt auf der schnellen, vollständigen und reibungslosen Abwicklung des Unfallschadens. Die Versicherer wissen oft schon nach dem ersten Anschreiben ganz genau, ob auf der anderen Seite ein ‚Regulierungsprofi‘ oder ein Anwalt sitzt, bei dem Verkehrsunfälle nur hin und wieder auf dem Schreibtisch landen. Sofortige vollständige Information und direkte Kommunikation mit der jeweiligen Schadensabteilung, am besten per Email und ausschließlich digital, sind Garantien dafür, dass unsere Mandanten in der Regel inner-

halb kurzer Zeit Ihren Verkehrsunfall reguliert und erledigt haben“, weiß der auch sonst der digitalen Welt zugewandte Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht zu berichten.

Strafrecht

Das Strafrecht ist ein weiteres Rechtsgebiet, welches innerhalb der Kanzlei engagiert, kompetent und umfassend bearbeitet wird. Rechtsanwalt und Fachanwalt für Strafrecht Moritz Peters „lernte“ das Handwerk der Strafverteidigung bei seiner ersten Arbeitsstelle als angestellter Rechtsanwalt im oberbayerischen Rosenheim. „Bei den dortigen Amtsgerichten wehte schon ein anderer, schärferer Wind“, weiß Rechtsanwalt Peters zu berichten. „Es schult einen als Strafverteidiger aber ungemein, wenn man schon in jungen Jahren lernt, sich gegen Staatsanwälte und Richter, wenn nötig, zu behaupten. Nur wer kritisch gegenüber vermeintlich klaren Sachverhalten und angeblich eindeutigen Akteninhalten bleibt, kann als Strafverteidiger wirklich die Interessen des Mandanten wahrnehmen, für den man nicht selten tatsächlich die letzte Hoffnung ist.“

Juristische Problemlöser

„Wir wollen für die Menschen in unserer Region Ansprechpartner und Problemlöser bei allen juristischen Fragestellungen und Belangen sein“, so erklären die drei Rechtsanwälte ihren Anspruch und ihren Ansporn. Und: „Das war in der Vergangenheit so, und wir freuen uns, dass wir mit unserer neuen Aufstellung zu dritt die Weichen dafür gestellt haben, dass dies weiterhin mit viel Engagement und hoher Fachkompetenz auch zukünftig so sein wird!“

Peters Szarvasy Schröder
Rechtsanwälte
in Bürogemeinschaft
Krischerstraße 22
40789 Monheim am Rhein
Telefon 02173/1098500
www.familienanwalt-schroeder.de
www.peters-szarvasy.de

Der 20. Richrather Weihnachtsmarkt

Reges Treiben im Schatten der Kirche St. Martinus

Er gilt als besonders familiär, gemütlich und urig: Der Richrather Weihnachtsmarkt hat für jedes Alter und jeden Geschmack etwas zu bieten. Er findet auch dieses Jahr wieder statt auf dem auf dem Gelände und in den Räumen des katholischen Pfarrzentrums St. Martin. Die offizielle Eröffnung am 12. Dezember erfolgt um 12 Uhr durch Bürgermeister Frank Schneider. Im Norden der Posthornstadt freut man sich schon jetzt wieder auf zahlreiche Besucher und reges Treiben im Schatten der römisch-katholischen Kirche St. Martinus.

„Eine der besten Ideen“

„Es war eine der besten Ideen in Richrath, als sich vor 20 Jahren einige Vereine, Institutionen und kirchliche Gruppierungen zusammenschlossen, um den 1. Richrather Weihnachtsmarkt zu veranstalten“, sagt Heinz Martin Patten, der wie der damalige RKV-Vorsitzende Wilfried Wolter und Ernst Michael Bendorf von der WFB-Werkstatt zu den Gründervätern gehört. Alles begann 1996, ein Jahr nach dem „Turmfest“ 1995 mit Richrather Vereinen. Bendorf hatte den Wunsch nach einem Weihnachtsmarkt in der Schützenhalle geäußert, doch dann ging man zu Pastor Stollenwerk, um zu fragen, ob dies nicht im katholischen Gemeindezentrum möglich sei. „Die ersten drei Jahre habe ich die Organisation und Ansage gemacht, dann folgte Heinz Wermeling für fünf Jahre, und seitdem ist Gerd Ziskofen Organisator“, berichtet Patten.



Reibekuchen mit Apfelmus des Kirchenchores Cäcilia finden immer reißenden Absatz. Fotos (2): Steinbrücker

Riesiges Angebot

Rund 30 Richrather Vereine, Institutionen und kirchliche Gruppierungen machen beim Richrather Weihnachtsmarkt mit, und die Besucher von nah und fern freuen sich jedes Jahr auf einen sehr schönen Tag. Am Samstag, den 12. Dezember, ab 11 Uhr ist es wieder so weit: Das Angebot an Speisen und Getränken wie Glühwein, Reibekuchen, Suppen oder der Räuberpfanne mit und ohne Spiegelei von den WFB-Werkstätten ist wieder riesengroß. So kann man sich den ganzen Tag durch die Stände futtern, bei einem Getränk oder bei Kaffee und Kuchen ein Schwätzchen halten und schöne, selbst gefertigte Geschenke kaufen. Für die Kinder gibt es Stockbrotbacken in der Pfadfinder-Jurte, sie können sich schminken lassen oder eine Runde mit der

Weihnachtseisenbahn fahren. Und an der „rollenden Waldschule“ der Kreisjägerschaft lernen sie die heimische Tierwelt kennen. Einer Klöpplerin kann man am Stand des Seniorenzentrums St. Martin zuschauen, wie geklöppelte Spitze entsteht. In der Cafeteria unterhält die Gäste der ehemalige Baurat Hans-Otto Weber mit seinem Zitherspiel.

Schlag auf Schlag

Um 12 Uhr eröffnet nach dem Mittags-Glockenläuten Bürgermeister Frank Schneider den Weihnachtsmarkt. Und danach folgt Schlag auf Schlag das von Monika Fontaine auf charmante



Turmfalken in Aktion: Volker Laser, Tochter Fabienne und Heinrich Stoffels (von links) kennen keine Höhenangst.

Weise moderierte Bühnenprogramm, das vor allem musikalisch geprägt ist. Den Auftakt macht die Musikgruppe „Friday“ der Musikschule Langenfeld, in der Mitarbeiter der WFB-Werkstätten unter Leitung von Birgit Selle-Waldow musizieren. Die Klasse 4 der Gemeinschaftsgrundschule Richrath-Mitte/Teilstandort Zehntenweg freut sich ebenso auf ihren Auftritt wie der Shanty-Chor, die „Rosi-Dancers“ des Seniorentreffs, der Kinderchor St. Martin, der Spielmannszug der St. Sebastianus Schützenbruderschaft, das Blechbläserensemble der Musikschule Hilden und „DuMaJo“ mit Zauberei, Jonglage und Comedy. Um

18.15 Uhr kommt der Nikolaus. Der Kirchenchor unter Leitung von Peter Gierling beschließt den Tag mit einem offenen Singen. Jürgen Plume und Andreas Schwamborn von den WFB-Werkstätten Langenfeld sorgen zusammen mit einer Elektro-Fachfirma dafür, dass die Lampen brennen, die Stände genügend „Saft“ haben, um backen, kochen und brutzeln zu können, was das Zeug hält. Bereits am 28. November hat das sogenannte „Turmfalken“-Team den riesigen Weihnachtsbaum vor der Kirche St. Martin aufgestellt und geschmückt sowie die Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt.

(STEINBRÜCKER/STRAUB) ■

Weihnachtsbaum-Verkauf

bei **Offenberg**
ab 11. Dezember



Eigener Anbau von:
Blaufichten, Nobilis-,
Nordmann-, Korea-
und Colorado-Tannen

Eichenfeldstr. 54
Langenfeld
☎ 1 53 53

Ideencenter Weihnachtsgruß

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest

... und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr für Sie und Ihre Familie.

Ideencenter
Herringslack + Münkner
Fenster und Türen

www.ic-hm.de

Schneiderstraße 61 · 40764 Langenfeld · Tel.: 02173 / 855 137



Die Gruppe „Falter“

Foto: Monika Margarete



Eine Ausstellung mit Werken von Jim Brandenburg gibt es derzeit im Freiherr-vom-Stein-Haus. Hier: „White Wolf“.

Foto: © Jim Brandenburg

„KoperniKunst“

(FST) Am 24. November eröffneten die Schüler und Schülerinnen der Kopernikus-Realschule in der Stadtbibliothek Langenfeld ihre Ausstellung „KoperniKunst 2015“. Es werden hier Ergebnisse des Kunstunterrichts aus verschiedenen Jahrgangsstufen und dem Projekt zum 50. Schuljubiläum gezeigt. Die Ausstellung ist bis zum 19. Dezember zu sehen. ■

Gruppe „Falter“

(FST) Bei der Künstlergruppe „Falter“ jagt eine Aktion die nächste. Nach zahlreichen Ausstellungen (sieben!) dieses Jahr und dem Großereignis „Kitty-Con“ am 21.11. haben 15 Künstler noch einmal zu Pinsel, Farbe und Fotoapparat gegriffen und Bilder zum Thema „Eiszeit“ entstehen lassen. Mit dieser Ausstellung im ersten Obergeschoss des Marktkarrees an der Solinger Straße 20 beschließen die „Falter“ das Jahr 2015 und begrüßen damit gleichzeitig das Jahr 2016. Die 15 beteiligten Künstler sind: Eddi Bächer, Alice Breuck-

mann, Helga Dooremans Berg, Helga Elisabeth, Sybille Falke, Reinhard Frotscher, Uschi Gehrling, Ilona Heller, Monika Hüttenbügel, Heide Kaiser, Sylvia Knust-Schubert, Herbert Marschlich, Claus-Peter Peters, Elke Andrea Strate und Rainer Wendorf. Zur Dauerausstellung gehören das Modell einer mittelalterlichen Turmhügelburg von Claus-Peter Peters sowie diverse Skulpturen von Hartmut Hegener und die zahlreichen Bücher der Literaten der Gruppe. Die Ausstellung kann bis zum 6.2.2016 besucht werden. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 17 bis 19 Uhr, Samstag 12 bis 16 Uhr. ■

Kunstverein

(FST) Auf Geldscheinen, Münzen und Briefmarken dient das Monument als identitätsstiftendes Bauwerk. Ende des 18. Jahrhunderts vom preußischen König Friedrich Wilhelm II als Stadttor errichtet, wurde es im Laufe der Zeit zu einem deutschen und auch europäischen Symbol. Zur Zeit des kalten Krieges markierte es die Grenze nicht nur zwischen Ost- und Westberlin, son-

dern der beiden politischen Systeme. Im Zuge des Mauerbaus wurde das Brandenburger Tor 1961 geschlossen. Für keinen Bürger mehr zugänglich, stand es mitten im Sperrgebiet und wurde zum Symbol der Teilung, über 20 Jahre später zum Symbol der Wiedervereinigung. Bildende Künstler haben das Brandenburger Tor und seine Bedeutung immer wieder als Motiv genutzt. Neben klassizistischen Dekorations- und Architekturmalern widmeten sich auch Künstler des Expressionismus wie Kirchner oder Kokoschka dem Motiv ebenso wie Künstler der Neuzeit, etwa Felix Nussbaum. In einer Ausstellung des Kunstvereins Langenfeld an der Hauptstraße 135 werden nun bis zum 17. Januar 2016 Werke zeitgenössischer Künstler gezeigt, die sich dem Brandenburger Tor unter verschiedenen thematischen Aspekten widmen: als urbanes Monument, als Symbol der Trennung und Wiedervereinigung und als Ort politischer Auseinandersetzungen. In der Ausstellung vertreten sind Werke folgender Künstler: Thomas Baumgärtel, Hermann Josef Hack, Jörg Immendorf, Harald Klemm, Wolfgang Peuker, Klaus Staeck, Gerd Winner und Manfred Zimmermann. Neben Werken aus dem Besitz der Künstler wird die Ausstellung ergänzt durch Leihgaben folgender Institutionen: Sammlung Ludwig – Ludwig Forum für Internationale Kunst; Kunstmuseum Ahrenshoop, Sammlung Roesse; Kunstsammlung Berliner Sparkasse; Leopold Hoesch Museum Düren; Städtische Kunstsammlung Erlangen; Privatsammlung Frankfurt. Öffnungszeiten: Dienstag,

Freitag und Samstag 10 bis 13 Uhr, Donnerstag 15 bis 20 Uhr, Sonntag 15 bis 18 Uhr. ■

Jim Brandenburg

(FST) Das Stadtmuseum Langenfeld im Freiherr-vom-Stein-Haus präsentiert seit dem 31. Oktober und noch bis zum 3. Januar 2016 eine Retrospektive mit Arbeiten des US-amerikanischen Fotografen Jim Brandenburg. Unter dem Titel „A Pristine Vision. Der unberührte Blick“ sind Werke aus allen seinen Schaffensperioden zu sehen: die bekannten „Wolfsbilder“, Fotografien aus Minnesota und anderen Regionen der USA, Seen, Wälder und Tiere in Europa, Afrika und Asien. Öffnungszeiten an der Hauptstraße 83: Dienstag bis Sonntag 10 bis 17 Uhr, der Eintritt ist frei. An Kinder von sechs bis neun Jahren richtet sich der Weihnachtsferienworkshop „Auf den Spuren der Wölfe“ am 29. Dezember 2015. Die kleinen Teilnehmer lernen spielerisch viel Spannendes über Wölfe, deren Familienleben, Speiseplan und Verhaltensweisen. Anschließend werden gemeinsam eine Wolfs-

maske oder eine Wolfsspur aus Gips gestaltet (9 bis 12 Uhr, Gebühr fünf Euro). ■

„REX“-Kino

(FST) Ab Februar 2016 soll im Langenfelder REX-Kino laut „RP“ endlich der schon lange angekündigte Umbau beginnen. Der Eingangsbereich bekomme wieder seine ursprüngliche Breite, das Rex 3 werde größer, auch die Theke werde erneuert, im Rex 1 sollen nach und nach die Sitze erneuert werden. ■

„Kunst im KunZe“

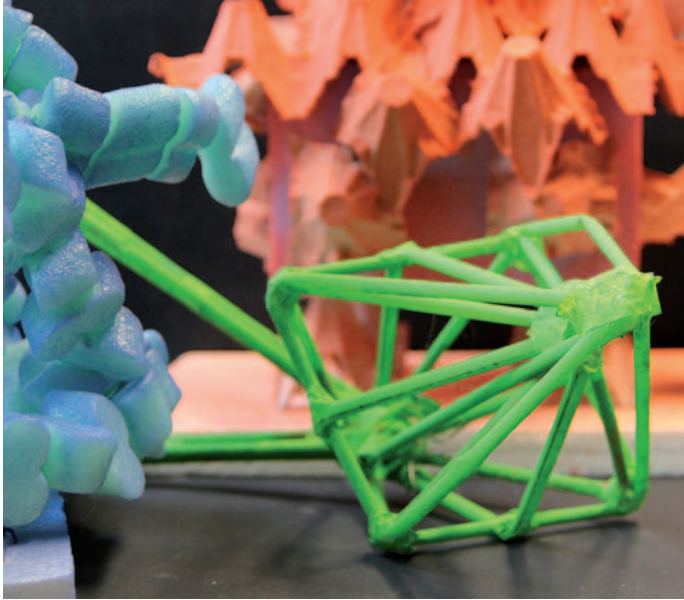
(FST/C.B.) Mit der Fotoausstellung „Langenfelder Sichtweisen“ von Guido Sijssling geht die Reihe „Kunst im KunZe“ ins neue Jahr. Bis zum 8. Januar 2016 sind die Bilder, die im Zeitraum von 2005 bis 2014 im Stadtgebiet entstanden sind, im Kundenzentrum der Stadtwerke Langenfeld an der Solinger Straße 141 zu sehen. Guido Sijssling bezeichnet sich selbst als „einen Heimatdichter der Fotografie“. Der geborene Düsseldorfer ist zwar in

Schon wieder geht ein Jahr zu Ende und wir möchten die letzten Tage nutzen, uns bei allen unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen zu bedanken.

Wir wünschen allen schöne Feiertage und ein gutes Jahr 2016.

Bestattungshaus Phoenix
Andrea Ginsberg-Hausweiler
Kronprinzenstraße 95 · 40764 Langenfeld · Telefon 02173 / 68 62 35

„Gesundheit und Leben“
Ihr sicheres Zuhause in Langenfeld
Alten- und Pflegeheim – 94 Einzelzimmer
Besichtigungstermine nach Absprache
Langforter Straße 3 · 40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0 · Telefax 02173/ 106 20-152



„KoperniKunst“ an der Hauptstraße 131.
Foto: zur Verfügung gestellt von der Stadtbibliothek

Erkrath aufgewachsen, hat sich aber Langenfeld als seine Heimat ausgesucht. In seiner Ausstellung zeigt er nun verschiedene und teilweise auch unbekannte Facetten unserer Stadt. „Situationen und Erlebnisse an denen andere Langenfelder Bürger eher achtlos vorbeigehen, sie übersehen oder als belanglos erachten sind meine Motive“, erzählt der Fotograf. Mit seinen Bildern, die er zu verschiedenen Tages- und Jahreszeiten aufgenommen hat, lässt er den Betrachter an seiner Art und Weise teilhaben, seine Heimat Langenfeld zu sehen und zu entdecken. Alle Motive sind bekannt und trivial, aber dennoch mehr als nur einen kurzen Blick wert. Guido Sijssling erhebt Banales zum Schauobjekt und das von ihm Erlebte zur Kunst. Gleichzeitig bietet er die dargestellten Situationen, Gebäude oder Menschen kommentarlos und wertungsfrei zur Ansicht an. Der Betrachter sieht, was es zu sehen gibt und automatisch verknüpfen sich eigene Geschichten und Erfahrungen mit dem Dargestellten. Jedes Bild wird so für jeden Betrachter zu einer ganz eigenen Geschichte. „Die gezeigten Bil-

der sind zum einen als Liebeserklärung an die Heimat zu verstehen. Zum anderen sind sie so voller Poesie, dass es fast schwer fällt, das Gezeigte in der Stadt seines Alltags einordnen zu können“, sagt der Künstler. Die Ausstellung ist zu den bekannten Öffnungszeiten des KunZe zu betrachten. ■

Volkshochschule

(FST) Ab dem 9. Dezember ist das neue Programm der Volkshochschule Langenfeld für das erste Halbjahr 2016 im Internet verfügbar, und zwar unter www.vhs-langenfeld-programm.de. Klar strukturiert präsentieren sich die einzelnen Angebote, gegliedert nach den Fachbereichen Forum, Beruf, Sprachen, Werkstatt, Gesundheit und Jugendkunstschule. ■

RCC-Lichterzug

(FST) Wie auch in den vergangenen Jahren schalteten die Langenfelder „Südstadtjecken“ vom Verein „Rürother Carnevals Comitee“ (RCC) am 11.11. um

Für Nikolaus und Weihnachten: Geschenke aus der Apotheke auch für den kleinen Geldbeutel!

Z. B. von L'Occitane, Vichy, Olivenöl,
Roche Posay, Avene
Geschenksboxen und Kosmetiktäschchen



**Hubertus
apotheke**



Solinger Str. 35 · 40764 Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 2 21 15 · Fax 0 21 73 / 2 21 00
E-Mail: hubertus_apotheke@gmx.de

10% Rabatt

Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie auf Ihren Einkauf auf von uns vorrätige Kosmetik – nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Gültig bis 23.12.2015

Punkt 11 Uhr 11 den auf den kommenden Lichterzug modifizierten Internetauftritt www.lichterzug.de online. Jeckinnen und Jecken haben nun

die Möglichkeit, sich auf den 11. Reusrather Lichterzug und die After-Lichterzug-Party am 7. Februar 2016 einzustimmen. Für (inter)aktive Karnevalisten sind

über das Portal Anmeldeeregularen und nötige Formulare zwecks Teilnahme am Lichterwurm bereitgestellt. Die Facebook-Seite wurde aktualisiert. ■

STADTGALERIE LANGENFELD

Weihnachtszeit in der Stadtgalerie

29. November:
Verkaufsoffener Sonntag „Santa Lucia Lichterfest“

Die Geschäfte sind von 13 bis 18 Uhr geöffnet

3. Dezember: **Kinderbastelwerkstatt** von 14 bis 18 Uhr in der Nebenkuppel

5. Dezember: **XXL-Shopping** bis 20 Uhr

7. Dezember: Der **Nikolaus kommt** von 13 bis 16 Uhr
„Brunner & Stelzer“ (Bühne Hauptkuppel), ab 18 Uhr, danach Autogrammstunde

10. Dezember: **Kinderbastelwerkstatt** von 14 bis 18 Uhr in der Nebenkuppel

12. Dezember: **XXL-Shopping** bis 20 Uhr

13. Dezember: **Antikmarkt** 10 bis 18 Uhr

17. Dezember: **Kinderbastelwerkstatt** von 14 bis 18 Uhr in der Nebenkuppel

Weihnachtssingen mit **Gotthilf Fischer**

ab 17 Uhr auf dem Galerieplatz

19. Dezember:
XXL-Shopping bis 20 Uhr

Alle Kinderbastelaktionen sind kostenfrei und alles Gebastelte darf mit nach Hause genommen werden.



AUFGESCHLOSSEN FÜR WEIHNACHTSGEFÜHLE

Seniorenzentrum St. Martinus



St. Martinus-Hof
Service-Wohnen



Haus Katharina
Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de



Auf nach München: Das U18-Frauenteam des JC Langenfeld hat sich mit Trainer Jens Kaiser als Westdeutscher Vizemeister für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert. Foto: JCL



Starke Turnerriege: Die Leistungsturnerinnen des Richrather SV 08 brachten vom Kinderturnwettkampf in Solingen drei Medaillen mit nach Hause. Foto: RSV 08

U18-Frauenmannschaft des JCL qualifiziert sich für die DM

(FS) Bei den Westdeutschen Vereins-Mannschaftsmeisterschaften der Frauen unter 18 Jahren in Duisburg kämpften elf Teams um die Fahrkarten zu den Deutschen Meisterschaften in München. Das Team des Langenfelder Judo-Clubs (JCL) war in Duisburg mit Trainer Jens Kaiser ebenfalls am Start und qualifizierte sich am Ende als Westdeutscher Vizemeister für die nationalen Titelkämpfe am 6. Dezember beim TSV Großhadern. In der Vorrunde feierten die Langenfelderinnen zunächst einen deutlichen 6:1-Sieg über den JC Banzai Gelsenkirchen, ehe eine unglückliche 3:4-Niederlage gegen die Sport-Union Annen folgte. Die Trostrunde bescherte den JCL-Frauen zunächst ein Freilos, bevor das Team wieder zu alter Stärke fand und den PSV Duis-

burg mit 5:2 sowie den PSV Herford sogar mit 5:1 klar schlagen konnte. Nach diesen Ergebnissen zogen die JCL-Frauen als Trostrundensieger ins Halbfinale ein. Hier nahmen sie Revanche für die Niederlage auf Bezirksebene gegen den 1. JC Mönchengladbach und erreichten mit einem 4:3-Sieg das Finale. Hier traf der JC Langenfeld erneut auf Sport-Union Annen und musste sich nach packenden Kämpfen wiederum mit 3:4 geschlagen geben. Doch auch als Westdeutscher Vizemeister hat sich das Team mit einer tollen geschlossenen Mannschaftsleistung die Fahrkarte zu den nationalen Titelkämpfen in München-Großhadern gesichert. Für den JCL waren Nora Bannenberg (bis 52 Kilogramm), Jasmin Flosdorf (bis 57 kg) und Delia Grigo (bis 63 kg) am Start. Verstärkt wurde das Team durch Eva Jungbluth (bis 48 kg/TV Germania Mannheim), Arijana Peric

(bis 70 kg/JC 71 Düsseldorf) und Hannah Schatten (über 70 kg/TSV Bayer 04 Leverkusen). Die Klasse bis 44 Kilogramm war in der erfolgreichen Mannschaft nicht besetzt. ■

Tolle Erfolge für den RSV beim Kinderturnwettkampf

(FS) Der Richrather SV 08 (RSV) zeigte einmal mehr, dass seine Leistungsturnerinnen das sportliche Aushängeschild des Vereins sind. Mit elf Turnerinnen war der RSV beim Kinderturnwettkampf im Solinger Schulzentrum Vogelsang am Start. Für einige der jungen Teilnehmerinnen war es das erste Mal, dass sie unter Wettbewerbsbedingungen an den Start gingen. Nervosität wäre also verständlich und vielleicht sogar zu erwarten gewesen, trat aber nicht zum Vorschein. Stattdessen reihen sich die Turnerinnen der Leistungsriege des Richrather Sportvereins einmal mehr in die Liste erfolgreicher Wettkämpfer ein. Auf der Rückfahrt war das Team um die Trainerinnen Heike Machenbach und Tatjana Hansen um drei Medaillen reicher und durfte hierbei sogar eine Goldmedaille bejubeln. Hannah Beisemann (Jahrgang 2006) schaffte es mit einer glänzenden Vorstellung nach ganz oben und durfte das goldene Edelmetall mit nach Hause nehmen. Im Wettkampf für die Turnerinnen aus dem Jahrgang 2007 sprang Katharina Kaafs zum ersten Mal auf Treppchen und erturnte sich Bronze. Auch die folgenden Plätze vier bis sieben gingen dank Mona Leuchgens (4.), Jule Marie Rautert (5.), Laura Amelie Kühn

(6.) und Juli Kupfer (7.) an die Richratherinnen. Beim Jahrgang 2004 gab es ebenfalls mit Bronze für Melissa Ludwitzki ein Platz auf dem Treppchen. Judith Nachtigaller wurde Vierte. Viviana Meyer (5). Nina Grasshoff (7.) und Mayla Gerriets auf Platz neun rundeten den erfolgreichen Tag für die RSV-Turnerinnen ab. ■

Nächstes großes Langenfelder Schach-Talent wächst heran

(FS) Die Langenfelder Schachfreunde haben ein weiteres großes Talent hervorgebracht. Nach Paul Göde, Adrian Beck und

Henk Hagen steht nun in Jugendspieler Mert Ipekyilmaz der nächste starke Youngster in den Startlöchern der Schachszene. Der Elfjährige hat nach ersten erfolgreichen Einsätzen in den Herrenmannschaften nun den nächsten Coup gelandet: Ipekyilmaz bezwang im Halbfinale des Daehne-Pokals den Langenfelder Spitzenspieler Karsten Keller. Mit einer beeindruckenden Sizilianisch-Partie als Weißspieler setzte sich der große Außenseiter, der selbst erst eine DWZ-Wertungszahl von etwa 1300 hat, gegen den NRW-Titelverteidiger (2150) durch und warf einen großen Namen aus dem Wettbewerb. Sollte Ipekyilmaz

Dachbox Touring von THULE

- ✓ FastClick Schnellbefestigungssystem
- ✓ Beidseitige Öffnung für eine bequeme Montage sowie ein komfortables Be- und Entladen
- ✓ Zentralverriegelung - beidseitig

Maße L 196 x B 78 X H 43 cm / Eigengewicht nur 15 kg
420 Liter Fassungsvermögen / Zuladung 50 kg

Limitiertes Angebot in Carbon-Optik.
Inklusive Fachberatung und 10 € - Gutschein für Ihren nächsten Einkauf!

AKTIONSPREIS 369 €

10 € Gutschein für Ihren nächsten Einkauf bei Seyffarth

SEYFFARTH

SEYFFARTH Autoteile | Werkzeuge | Zweirad
Hans-Böckler-Str. 23 | 40764 Langenfeld | Fon 02173 - 995812 | www.seyffarth.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-18.00 Uhr und Sa. 9.00-13.00 Uhr

Versuch's mal mit Gemütlichkeit!

Der perfekte Ausgleich für Ihren Alltag.

Wellness

mona mare
das Bade- und Saunaland

Unser Aktivprogramm finden Sie unter www.monamare.de



Ein kleines Genie am Brett: Der erst elfjährige Mert Ipekyilmaz von den Langenfelder Schachfreunden. Foto: privat

dieses Niveau halten, so könnte er in die Fußstapfen des Leverkusener Talentes Idris Asadzade treten, der bei der deutschen U12-Meisterschaft startet. Die erste Mannschaft der Langenfelder verbuchte am dritten Spieltag der Regionalliga das dritte 4:4-Remis. Am Spitzenbrett siegte Michael Stöber und Peter Vogelmann gewann an Brett vier auch den vollen Punkt. Ebenfalls ein 4:4-Unentschieden erreichte die zweite Mannschaft des Klubs in Runde vier der Verbandsliga. Los ging es mit einem Remis von Christian Weber an Brett sechs in recht unklarer und noch nicht ausgespielter Stellung der Holländischen Verteidigung. Nach zwei Siegen hat sich der Club-Vorsitzende aber auch einmal eine kleine Pause verdient. Langenfeld konnte durch Thomas Brochhagen (an Brett sieben) und Christian Schulte-Lentz (Brett vier) zwei volle Punkte einfahren. Der Gegner von Mannschaftsführer Schulte-Lentz wagte in deutlich vorteilhafter Stellung einen sehenswerten und objektiv guten Mattangriff, der jedoch wegen der unübersichtlichen Stellung und knapper Zeit nicht durchdrang und den Verteidiger mit Turm, Springer und Läufer gegen Dame zurückließ. Der Gegner verspielte sämtliche Dauerschach-Chancen, indem er ein Selbst-Matt in vier Zügen fand. Somit stand es nach über vier Stunden Spielzeit 3,5:2,5 für Langenfeld, das sich aber am Ende nach weiteren zweieinhalb Stunden mit einem 4:4-Remis begnügen musste. Mannschaftsführer Schulte-Lentz: „Wir haben alles gegeben, eine tolle Mannschaftsleistung von allen bis zum Schluss. Zu-

dem ist ein 4:4 kein Beinbruch und wir sind immer noch Tabellenführer, wenn nun auch punktgleich mit der Überraschungsmannschaft der Liga Bayer Dormagen.“ Am 13. Dezember (ab 11 Uhr) steigt an der Langforter Straße der nächste Doppel-Heimspieltag. ■



Wohnen am Rietherbach

Unser neues Zuhause für Sie im Grüngürtel von Langenfeld. Baubeginn in Kürze.

- Ideal gelegen am Ortsrand zu Hilden im Langenfelder Stadtteil Richrath
- Schöne und ruhige Lage im Grüngürtel von Langenfeld – unmittelbar am Rietherbach
- Acht Eigentumswohnungen von 57 bis 101 m²
- KfW-Effizienzhaus 70



Wohnen im Musikantenviertel

Unser neues Zuhause für Sie im Musikantenviertel von Hilden – sehr ruhig und zentrumsnah gelegen auf einem Süd-West-Grundstück. Fertigstellung in Kürze.

- Nur noch eine Wohnung frei
- 2-Zimmer-Wohnung, ca. 71 m², mit eigenem Garten
- Hochwertige Ausstattung, Aufzug, Tiefgarage
- KfW-Effizienzhaus 70
- Zentrale Warmwasserversorgung und Fußbodenheizung

Furthmann. Das ist Qualität.
Tel.: 02173/101 370



Erfahrung verdient Vertrauen

Immobiliencenter Langenfeld seit Dezember am Marktplatz



Die Immobilienexperten des „Immobiliencenters Langenfeld“ (von links): Jürgen Knode, Ralf Thilo und Dennis Hüttenbügel. Foto: Hildebrandt

Der Verkauf einer Immobilie oder der Kauf einer Immobilie mit optimaler Baufinanzierung erfordert Vertrauen. Hierfür gibt es jetzt in Langenfeld ein neues unabhängiges Maklerbüro als kompetenten Ansprechpartner. Seit dem 1. Dezember haben die erfahrenen Immobilienexperten Ralf Thilo, Jürgen Knode und Dennis Hüttenbügel mitten im Herzen der Stadt, am Marktplatz 10, das Immobiliencenter Langenfeld eröffnet. Das Credo des neuen Immobiliencenters: „Erfahrung verdient Vertrauen“.

Optimale Konditionen

Ein Motto, dass sich die drei Langenfelder Makler mit langjähriger und erfolgreicher Tätigkeit in der Immobilienbranche erarbeitet haben. Ralf Thilo, Jürgen Knode und Dennis Hüttenbügel waren zuletzt gemeinsam mit einer LBS-Geschäftsstelle am Markt. Hier waren sie in den vergangenen zehn Jahren stets unter den besten fünf Büros im gesamten LBS-Verbund in NRW, ehe sie nun mit ihrer neuen Firma den Sprung in die Selbständigkeit gewagt haben. Das Immobiliencenter Langenfeld bietet die komplette Palette rund um das Thema Immobilie, von

der Vermietung, dem Kauf und Verkauf sowie der Verpachtung von gewerblichen Objekten bis zum Neubau überregionaler Investment-Objekte. Natürlich alles mit den entsprechenden Immobilien- und Finanzierungs-konzepten. Ein großer Vorteil des unabhängigen Maklerbüros: Das Immobiliencenter arbeitet mit allen Banken zusammen. „Da können wir für den Kunden die besten Konditionen aushandeln“, meint Firmenchef Ralf Thilo, der bei den Baufinanzierungen erster Ansprechpartner ist. Der 45-jährige gelernte Bankkaufmann, Vater von zwei Kindern, ist seit 20 Jahren in der Immobilienbranche erfolgreich unterwegs. Ein wichtiges Thema ist auch das barrierefreie Wohnen. Für die Wohnbedürfnisse älterer Menschen ist beim Immobiliencenter Langenfeld Jürgen Knode (63) zuständig. „Ich vertrete die Interessen der Leute in Langenfeld und Umgebung“, sagt Knode, beruflich in der Posthornstadt seit 2003 aktiv. Der Vater von fünf Kindern und fünffache Großvater war vor seinem beruflichen Engagement im Rheinland in der Politik als langjähriger Bürgermeister einer Kleinstadt bei Wiesbaden tätig. Auch der Jüngste im Bunde der drei Immobilien-Experten, der 31-jährige Dennis Hüttenbügel

(„Familie ist in Planung“), verfügt als gelernter Immobilien-Kaufmann mit zehn Jahren Berufserfahrung über ein großes Know-how. So haben die drei Makler des Immobiliencenters Langenfeld, das für den Bereich Kundenservice durch eine Backoffice-Kraft (Arleta Thilo, gelernte Versicherungskauffrau) und einen Auszubildenden (Dennis Karnstedt) ergänzt wird, im Laufe der letzten zehn Jahre beispielsweise mehr als 800 Wertermittlungen erstellt. „Mit einer Trefferquote von über 90 Prozent“, wie Hüttenbügel anmerkt. Was den Kunden fast immer den erhofften Verkaufserlös oder Kaufpreis garantierte. Überhaupt sind die Programme und Angebote des Immobiliencenters stets optimal auf den Kunden zugeschnitten. Die Öffnungszeiten des Büros: von Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr. Termine nach Vereinbarung, selbstverständlich auch gerne am Wochenende.

Kontakt

Immobiliencenter Langenfeld
Marktplatz 10
40764 Langenfeld
Telefon 02173/1622460
www.immobiliencenter-langenfeld.de

(FRANK SIMONS) ■



Die Riesenkrawatte sorgte bei der Schlemmermeile im Sommer für Aufsehen.

Foto: Stadt Langenfeld

Wetteinlösung

(AV/FST) Sie gehörte zweifellos zu den Highlights des Kroatien-Jahres 2015 und hielt viele Langenfelderinnen und Langenfelder über Wochen und Monate in Atem: die Langenfelder Riesenkrawatte. Mit seiner beim Neujahrsempfang ausgerufenen Wette, dass die Langenfelderinnen und Langenfelder es nicht schaffen würden, 1000 Krawatten zu sammeln und zu einer großen Krawatte zusammenzunähen, weckte Bürgermeister Frank Schneider Sportsgeist und Ehrgeiz bei der Langenfelder Bevölkerung. Bereits im Juni dieses Jahres stand fest, dass nicht nur 1000 Krawatten im Rathaus abgegeben wurden, sondern an die 5000. Nach mehr als zwei Monaten des Nähens konnte das 40 Meter hohe, in dieser Form wohl weltweit einzigartige Mode-Accessoire bei der Schlemmermeile präsentiert werden. „Es hat mir noch nie so viel Freude bereitet, eine Wette zu verlieren“, hatte der Bürgermeister schon im Sommer festgestellt, denn die Freude über das erneut riesige Engagement der Bürgerinnen und Bürger seiner Stadt war weitaus größer als sein nicht wirklich ausgeprägter Wille, diese Wette zu gewinnen. „Unsere Bürgerinnen und Bürger haben einmal mehr gezeigt, dass sie zu großen Dingen und Taten bereit und in der Lage sind“, so Frank Schneider, der für den Fall, dass er die Wette verlieren würde, zugesagt hatte, bei einem Fest des Kroatischen Vereins in Langenfeld anzupacken und einen Tag im Second-Hand-Laden des Sozialdienstes katholischer Frauen, „ProDonna“, zu arbeiten. Da der Kalender es so wollte, dass das kroatische Fest



Freude an der Hardt. Das Gruppenfoto zeigt von links nach rechts: „Cäcilia“-Chorleiter Albert Evertz, Margret Gladbach, Judith Siegen, Hildegard Nitz, Rolf Kamp. Foto: Klaas

bereits vor dem Ergebnis der Wette stattfand, wird der Bürgermeister diesen Einsatz 2016 einlösen. Den ersten Teil seines Wett-Einsatzes leistete Frank Schneider aber bereits im November: Von morgens bis nachmittags stand er bei „ProDonna“ im Laden, verkaufte, sortierte und bearbeitete die dort angebotene Kleidung und ging den Damen und der Kundschaft bei allem, was im Laufe des Tages anlag, zur Hand. „Schon vor meinem Arbeitstag in dieser Einrichtung hatte ich den Hut vor dem gezogen, was die Damen hier leisten. Nachdem ich nun ganz konkret durch meinen Tageseinsatz erleben durfte, wie viel Arbeit und Herzblut der Betrieb dieses Ladens bedeutet, ist diese Bewunderung noch ein weiteres großes Stück gewachsen. Dieses Projekt ist ein Paradebeispiel für gelebte Integration“, resümierte der Bürgermeister nach seinem „ProDonna“-Tag. ■

Halbfinal-Aus

(FST) Die SGL-Devils-Damen sind im Halbfinale um die Deutsche Inlineskaterhockey-Meisterschaft nach drei Partien am amtierenden Meister Düsseldorf gescheitert. ■

115 Jahre „Cäcilia“

(FST) Vorsitzender Rolf Kamp begrüßte die Mitglieder des Kirchenchores „Cäcilia“ an St. Mariä-Himmelfahrt Mitte November im Pfarrheim zum Patronatsfest der heiligen Cäcilia. Grund zu feiern gab es allemal. Drei Sängerinnen wurden für zusammen

115 Jahre aktiven Chorgesang an der Hardt ausgezeichnet. Margret Gladbach (25 Jahre dabei), Hildegard Nitz (40 Jahre) und Judith Siegen (50 Jahre) erhielten die Jubilarurkunde des Cäcilienverbandes, die Ehrennadel und ein Geschenk des Chores. Bürgermeister Schneider dankte den drei Chordamen für ihren Einsatz und ihr Engagement. ■

Haarschneideaktion

(FST) „Wir wollten einfach etwas für die Flüchtlinge tun“, erklärten dieser Tage zwölf Friseure aus Langenfeld und den umliegenden Städten. Aus diesem Gedanken entstand die „Aktion Haarschnitt“ in der vom Deutschen Roten Kreuz (DRK) geleiteten Wiescheider Notunterkunft. Frauen, Männer und Kinder wurden frisiert und neu gestylt. Alle Beteiligten hatten ihren Spaß dabei und waren begeistert. „Für mich als Leiter der Notunterkunft war es ein sehr nahe gehender und freudiger Nachmittag“, so DRK-Bereitschaftsleiter Björn Ruthemeyer. Und weiter: „Mit strahlenden Augen lächelten die frisch Frisierten in die Kamera. Ich bedanke mich recht herzlich bei den beteiligten Friseuren für diese Aktion, die die Zuneigung und Zuwendung an die Flüchtlinge zum Ausdruck brachte.“ ■

Lärmaktionsplanung

(AV/FST) Die Stadt Langenfeld teilte kürzlich mit, dass die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Lärmaktionspla-



Das Langenfelder FLIESENHAUS
... und Sie wohnen anders

WABO

Geschäftszeiten:
Mo.-Fr. 7.30 - 12.30 und 13.15 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Helmholtzstraße 8 • 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 7 50 00 • Telefax 0 21 73 / 7 35 75 • www.wabo-fliesen.de





Haarschneideaktion für Flüchtlinge.

Foto: B. Ruthemeyer



Der Chor „VoiceArt“ wird am 20. Dezember in Wiescheid zu sehen sein.

Foto: VoiceArt

nung des Eisenbahnbundesamtes (EBA) an Hauptbahnstrecken des Bundes begonnen habe. Die Beteiligungsfrist läuft bis zum 15. Dezember 2015. Langenfeld ist durch die S- und Fernbahnstrecke, die Güterbahntrasse und die östlich, bereits auf Solinger Stadtgebiet verlaufende Regionalbahnstrecke betroffen. Nähere Informationen sowie einen Planentwurf und

die Möglichkeit zur Beteiligung gibt es im Internet auf einer Seite des EBA unter www.laermaktionsplanung-schiene.de. Stadtplaner Stephan Anhalt ermunterte die Langenfelderinnen und Langenfelder, sich aktiv und zahlreich in der Bürgerbeteiligung des Eisenbahnbundesamtes zu engagieren, und er kündigte an, dass sich die Stadt als betroffene Kommune im Zuge

des Verfahrens auch in der zweiten Phase für mehr Lärmschutz an den durch Langenfelder Stadtgebiet verlaufenden Schienenverkehrswegen einbringen werde. ■

Weihnachtliches

(FST) Auch in diesem Jahr heißt es zur besinnlichen Weihnachts-

zeit wieder: „Auf die Kufen!“ Erneut ist die Stadtwerke-Langenfeld-Eislaufbahn auf dem Marktplatz zu finden. Seit dem 28. November und noch bis zum 3. Januar 2016 werden Spaß und Freude auf Kufen, ein umfangreiches Programm und viele Angebote wie Eisscooter, Ostfriesen-Curling und Eishockey in der „ShoppingMitte“ präsentiert. Mehr dazu gibt es auf den städti-

schen Netzseiten. Auch das kleine Weihnachtsdorf in der Stadtmitte wird Besucher noch bis zum 3. Januar verzaubern. Am 20. Dezember heißt es in Wiescheid: „Advent auf Haus Graven“ (Wasserburg Haus Graven, Beginn 11 Uhr, Eintritt frei). Unter anderem mit dabei: der Chor „VoiceArt“, der in früheren Jahren unter dem Namen „Gospel Singers“ Bekanntheit erlangte. ■

Neueröffnung in Langenfeld ▲ Marktplatz 10

www.immobiliencenter-langenfeld.de

Telefon-Hotline:
02173 / 16 224 60

- ▲ Immobilien-Verkauf, -Vermietung und -Verwaltung
- ▲ Kapitalanlagen ▲ Marktpreis-Einschätzung
- ▲ Finanzierungen aller Art



Ralf Thilo
Geschäftsführer



Jürgen Knode
Immobilienberater



Dennis Hüttenbügel
Immobilienberater

THILO
IMMOBILIEN GMBH

Marktplatz 10 ▲ 40764 Langenfeld ▲ Telefon 02173/16 224 60
www.immobiliencenter-langenfeld.de

+++++ Schaustall- und Schauplatztermine im Dezember +++++

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de



Jürgen Becker.
Foto: Simin Kianmehr



Tilman Birr.



Helmut Eisel + Sebastian Voltz Trio.
Foto: Christian Lang



Wilfried Schmickler.



JimButton's · unplugged.
Fotos (3): Veranstalter

Licht aus, Kerzen an, Herr Becker lässt es klingen. Oh nö, fängt der Mann nun ferner noch das Singen an und dann auch noch Festliches unterm Adventskranz, kurz vor der Heiligen Nacht? Die Antwort heißt „N E I N“, denn dazu redet Jürgen Becker viel zu gerne. Das ginge gar nicht, oder er würde nach jeder Zeile stoppen und sie kommentieren ... aber dafür hat er sich diesmal die Talking Horns mitgebracht, quasi zur musikalischen Untermauerung seiner Thesen, woher unsere allseits so beliebte Weihnachtsmusik denn überhaupt kommt und wie sie entstanden ist. Um diese Thesen auch noch historisch zu untermauern, packt Herr Becker dann

noch Martin Stankowski, seines Zeichens Historiker und Journalist, in sein Weihnachts-Säckel mit hinein. Das heißt, Herr Becker hat für sich alles prima gelöst, kann das tun, was er einwandfrei am besten kann, reden ... und lässt die anderen die praktische Arbeit verrichten. Heraus kommt, womit er sein Publikum wiederholt spitzbübisch und passioniert so oft begrüßt: „Da woll'n wir uns mal 'nen schönen Abend machen ...“ Frohes Fest!

Jürgen Becker, Martin Stankowski + Die Talking Horns · „WhyNachten“ · Kabarett mit Musik · Freitag, 11. Dezember · 20 Uhr · Schauplatz · Euro 20,- (VVK)/ 23,- (AK)

▼
Auf die korrekte Schreibweise seines Namens, legt der Jungautor und Träger des Deutschen Kabarettpreises 2013 großen Wert. Wahrscheinlich, da er von Hause aus seine Priorität im Schreiben sieht und nicht im Sprechen. Das ist kein Witz, denn meistens denkt sich ja der gewöhnliche Kabarettist: „Schreiben wir mal ein Buch über mein Programm.“ Nicht so T I L M A N Birr, denn er kommt wahrhaft vom Geschichtschreiben und -erzählen und hat erst im Nachhinein seine literarischen Werke in ein Bühnenprogramm umgewandelt. So oder so, der Mann ist gut, frech, fast respektlos, bitterböse und äußerst unterhaltsam. Eine große Freude, ihn am 12. Dezember im Schaustall begrüßen zu dürfen.

Tilman Birr · „Holz + Vorurteil – zwischen Brett und Kopf“ · Spaß.Abende · Samstag, 12. Dezember · 20 Uhr · Schaustall · Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)

▼
„Wie die besten ihrer Zunft versteht sich auch Eisels Klarinette darauf, das ganze Spektrum ihrer Emotionen beängstigend menschlich wiederzugeben, womit sie dem ob seiner Ausdruckskraft nur noch als 'The Voice' bezeichneten Sinatra gerechter wird als alle Bublés oder Ciceros dieser Welt“ schwärmt die „Jazzthetik“ von „Talking Sinatra“ und deren Protagonisten: Hel-

mut Eisel und dem Sebastian Voltz Trio. Im Dialog von Eisels Klarinette mit dem Pianisten Voltz und Bartones Bass sowie Leibenguths Schlagzeug entsteht ein viraler Jazz-Swing-Klezmer-Mix, sodass Sinatras Songs von „That's Life“ über „The Lady is a Tramp“ bis zu „My Way“ das sein dürfen, was sie sind: eine ganz große Show, am 13. Dezember ab 16.30 Uhr im Flügel-saal.

Helmut Eisel + Sebastian Voltz Trio · „Talking Sinatra“ · It's tea-time · Sonntag, 13. Dezember · 16:30 Uhr · Flügelsaal · Euro 10,- (VVK), 12,- (AK)

▼
Möge das politische Kabarett totgeredet werden, Schmickler schnippt lässig die Asche von der Rauchware, zuckt die Schulter, hebt einen Mundwinkel kaum merklich und macht weiter, natürlich! „Das Letzte“, so der Programmtitel des sympathischsten Grantlers, bezieht sich also selbstverständlich nicht aufs persönliche Schaffen, sondern auf das, was die Zukunft so gar nicht braucht, nämlich „Frust und Verdross“. So bereitet der Leverkusener „Werks-Kabarettist“ auch in diesem Jahr auf ein Neues – ganz so, wie es dem Schauplatz lieb gewordene Tradition ist – das Publikum am 19. Dezember ordentlich auf Weihnachten vor. Schmickler sorgt garantiert für feinste Festtagsstimmung, mit so viel Galle, als hätte man binnen zwei Stunden den gesamten übersüßten Glühweinbe-

stand aller Weihnachtsmärkte der Welt geöffnet.
Wilfried Schmickler · „Das Letzte“ · Kabarett · Samstag, 19. Dezember · 20 Uhr · Schauplatz · Euro 20,- (VVK)/23,- (AK)

▼
Mit zwei Akustikgitarren, Keyboard, Cajón und Gesang gibt es mit Langenfelds liebster Cover-combo, den JimButton's, zwischen den Jahren gleichermaßen den Winterblues wie wohlklingende Aufheiterungen. Beim unplugged-Ereignis am 27. Dezember werden zum Beispiel Lieder von den Foo Fighters, Green Day, Lenny Kravitz, Red Hot Chili Peppers, Sunrise Avenue oder Sportfreunde Stiller zu hören sein. Fein passt, dass das interjährliche Konzert am 27. Dezember nun zum wiederholten Male über die Bühne des Schaustalls gehen wird und eine lieb gewordene Tradition geworden ist. Schließlich begehen die meisten Menschen jene Zeit streng ritualisiert: Alte Freunde werden getroffen, der fette Braten der Verwandtschaft wird mit reichlich Cognac runtergespült und die ersten guten Vorsätze werden getroffen. Und so wird es dieserorts für viele Musikfreunde sein: Das Konzert der JimButton's wird besucht.

JimButton's · unplugged · Konzert · Samstag, 27. Dezember · 19 Uhr · Schaustall (unbestuhlt) · Euro 10,- (VVK)/12,- (AK)

VON HERZEN SCHENKEN...
...MIT ALLEN SINNEN GENIESSEN



LEBENS Lust

Marktplatz 18 · 40764 Langenfeld
ehem. Optic Mack · Schoppengasse
www.lebenslust-langenfeld.de